

Verein

In den letzten Jahren war die Besetzung des Vorstands relativ stabil. Heute werden uns jedoch drei Vorstandsmitglieder verlassen, die seit dem Baubeginn der Odermannhäuser im Vorstand der Initiative Nachbarschaftsschule mitgearbeitet haben.

Gern möchten wir den diesjährigen Tätigkeitsbericht nutzen, nicht nur auf das zurückliegende Jahr zu schauen, sondern uns an 10 Naschjahre zu erinnern, die hinter uns liegen.

Im Jahr 2008 waren die Odermannhäuser bezugsfertig. Am 28. August eröffnete unser Kindergarten. 50 Kinder, davon 3 Integrationskinder konnten ab diesem Zeitpunkt in den Erdgeschossräumen der Odermannhäuser betreut werden.

In den Herbstferien des gleichen Jahres wurden die übrigen Etagen der Odermannhäuser von den Hortkindern eingeweiht. Ab diesem Zeitpunkt hatten sie endlich viel Platz zum Toben, Spielen oder Basteln. Auch die Kinderzahlen konnten durch das höhere Platzangebot erweitert werden und daraus folgend wurden neue Arbeitsplätze im Hort geschaffen.

Bereits in dieser Zeit wurde viel für die Mitarbeiter erreicht. So bemühte sich der Vorstand sehr intensiv um die höhere Eingruppierung der Mitarbeitergehälter, welche nach vielen Telefonaten und Verhandlungen mit dem Personalamt auch gelang.

In den Anfangsjahren wurden die Verwaltungsarbeiten noch von Vorstandsmitgliedern übernommen. So programmierte ein langjähriges Vorstandsmitglied aufwendige Datenbanken mit denen die Mitgliederverwaltung und Beitragsabrechnung professionell durchgeführt werden konnten. Mit diesen Datenbanken arbeiten wir heute noch, da sie sich bestens bewährt haben.

Auch die Verhandlungen mit der Stadt zur Kita-Vereinbarung und der damit wirtschaftlichen Absicherung des Vereins, wurden in den Anfangsjahren vom Vorstand übernommen.

Die Konzepte von Hort und Kindergarten folgen dem Leitbild der Nasch. Auch bei der Konzeptarbeit engagierte sich der Vorstand und war bei den regelmäßigen Gruppentreffen anwesend.

Dann kam der nächste große Schritt, der Matschhof wurde gekauft. Und natürlich musste ein Ort geschaffen werden, wo die Kinder klettern und Sandburgen bauen können, wo sie viel Platz zum Spielen haben.

Viel Herzblut wurde in die Planung des Matschhofes investiert.

Aber nicht nur für Hort und Kindergarten wurde geschafft. Auch der Demmihof und seine Spielgeräte wurden vom Verein geplant und gesponsert.

Und nicht zu vergessen, den Werterhalt des Hexenhauses. Ohne den aktiven Einsatz des jetzigen Vereinsvorstandes wäre vieles nicht zustande gekommen und all dies sollten wir nicht vergessen.

Wie in den vergangenen Jahren, hat der Verein wieder die jährliche Gebühr des Programmes zur Unterstützung der Zeugnisformulierungen für die Lehrer übernommen.

Des Weiteren finanziert der Verein jährlich die Übertragung der Zeugnisausgabe und die Schulanfangsfeier.

Unsere Hortpädagogen sind im Projektunterricht der Schule präsent und unterstützen die Lehrer in ihrer Arbeit mit den Kindern. Außerdem begleiten sie Klassenfahrten und Schulausflüge.

Der Verein ist Antragsteller für die Bereitstellung von Geldern für Ganztagsangebote der Nachbarschaftsschule Leipzig. Eine Hortpädagogin und eine Lehrerin der Schule koordinieren die Angebote. Der Zahlungsverkehr und die Abstimmung der Gelder mit der SAB erfolgt über die Verwaltung des Vereins.

Vorstand und Geschäftsführung bemühen sich ständig um eine enge Zusammenarbeit mit der Schule. Hortleitung und Geschäftsführung nehmen an den Sitzungen der Erweiterten Schulleitung regelmäßig teil, ebenso war die Schulleitung bei Vorstandssitzungen anwesend.

Obwohl die Tätigkeitsberichte von Hort und Kindergarten noch vorgetragen werden sind, möchten wir gern bereits vorab ein Wort zum Kindergarten sagen:

Im Oktober letzten Jahres startete ein schwieriger, aber notwendiger Prozess im Kindergarten, begleitet von einer Fachberaterin. Es gab personelle Umgestaltungen mit vielen Turbulenzen, die für viel Aufregung sorgten und nun über einen Vergleich beendet worden sind.

Seit August und Oktober unterstützen drei neue Mitarbeiter das Kindergarten-Team. So hoffen wir, dass wir die nächste Wintersaison personell gut meistern können, auch wenn die erste Krankheitswelle in den letzten Tagen schon wieder über uns reinschwappte. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an die Eltern die uns unterstützten, in dem sie ihre Kinder eher abholen konnten oder sogar mit im Kindergarten ausgeholfen haben. Eure Mithilfe wissen wir sehr zu schätzen, hoffen aber auch, dass wir sie nicht überstrapazieren müssen. Aber auch herzlichen Dank an die Hortkollegen, die erster Ansprechpartner sind, wenn im Kindergarten wieder Notstand ist.

Auch wenn das letzte Jahr im Kindergarten sehr schwierig war, befinden wir uns jetzt, dank des Engagements der Kiga-Mitarbeiter und ihrer Leitung auf einem guten Weg.

Ganz zum Schluss darf natürlich nicht unser Hexenhausthema fehlen. In Kürze wird eine Baugruppe gebildet, die sich intensiv um die Sanierung und Nutzungskonzept des Hexenhauses kümmern wird.

So möchte ich unseren Tätigkeitsbericht damit beenden und dem kommenden Vorstand viel Erfolg bei seiner Arbeit zu wünschen.

Kindergarten

Der Kindergarten der Nachbarschaftsschule kann auf ein ereignisreiches Jahr zurückschauen. Neben den pädagogischen Angeboten, die die Erzieher liebevoll und engagiert täglich gestalten, können wir in jedem Monat auf mindestens ein Highlight zurückblicken.

Wir beginnen mit der Weihnachtszeit. Die Weihnachtszeit ist die Zeit des Beisammenseins. Daher gab es in allen Gruppen wieder interaktive Adventskalender. Die Eltern beteiligten sich mit Aktionen wie Plätzchen ausstechen, Vorlesen, Instrumente spielen, Singen und vielem mehr.

Unsere Weihnachtsfeier, mit Eltern und Geschwistern fand dieses Jahr mit Lagerfeuer, Singen und einem bunten Buffet im Kindergarten statt.

Im Januar 2018 starteten die Vorschüler und einige mutige jüngere Kinder in die Winterwaldwoche und machten unter anderem einen Ausflug zum Auensee und zum Wildpark.

Am 8. Februar feierten wir Fasching gemeinsam mit der Schule und dem Hort. Wir haben bei der Vorführung der 8. Klässler in der Schule zugeschaut, die Kostüme im Mittagskreis vorgestellt und viele lustige Spiele im KiGA und Hort gespielt, während die Eltern für ein buntes und leckeres Buffet sorgten.

Zur Tradition sind inzwischen auch unsere internationalen Wochen im März geworden. Alle Kinder und Erzieher bereisen zwei Wochen lang täglich gemeinsam mit Eltern andere Länder und Kontinente. So lernten wir in diesem Jahr u.a. viel über Cuba, Frankreich, die Schweiz und Russland.

Ende März waren wir dem Osterhasen auf der Spur und haben Osternester im Friesenwald gesucht.

In unserer Frühlingswaldwoche im April machten wir einen Ausflug zum Pferdehof, eine Waldralley, und Lagerfeuer, bauten Papierboote und ließen diese beim „Kaos e.V.“ im See schwimmen.

Zum Frühjahrsarbeitseinsatz unterstützten uns die Eltern bei der Pflege der Außenfläche und kleinerer Reinigungsarbeiten im Innenbereich.

Die Nachbarschaft erkundeten wir im Mai. Neben den tollen Spielplätzen, entdecken wir viele Holunderdolden, aus denen wir Sirup machten.

Der 1. Juni ist Kindertag, unser Tag! Alle feierten ausgelassen mit Zuckerwatte, Schminken, Hüpfburg auf dem Schulhof und vielem mehr.

Zwei Wochen später war es dann schon wieder Zeit Abschied zu nehmen. Die Sommerferien stehen vor der Tür und die Vorschüler in den Startlöchern, um endlich in die Schule gehen zu können. Nach unserem Abschlussfest, gemeinsam mit allen Eltern und Geschwistern, ging es für die Vorschüler zur Abschlussfahrt nach Deutzen. Kinder und Erzieher hatten eine schöne Zeit mit schönem Wetter, Nachtwanderung, Erkundung von Gelände und Umgebung, Tischtennis und Marshmallows am Lagerfeuer.

Und zum Schluss gab es noch richtig was zu feiern. Das Rugby-Training hat sich auch in diesem Jahr für die Vorschüler wieder ausgezahlt - sie haben den 1. Platz erreicht. Herzlichen Glückwunsch!

Die letzten Wochen vor der Urlaubszeit ließen wir zur Sommerwaldwoche im Palmengarten ausklingen.

Während sich alle im wohlverdienten Urlaub erholten, nutzten die Erzieher die Zeit, um das neue KiGA-Jahr vorzubereiten. Es wurde unter anderem das Konzept in seinen wesentlichen Punkten auf den IST-Stand überprüft, die daraus resultierende Differenz diskutiert und ggf. mit Handlungsschritten zum weiteren Vorgehen untersetzt. Auch die organisatorischen Belange des Teams wurden aktualisiert. Die Jahresplanung für das Schuljahr 2018/19 ist mit Terminen, Verantwortlichkeiten und der Angebots- und Projektplanung erstellt worden.

Mit Beginn des neuen Schuljahres starteten wir im August mit den Eingewöhnungen der neuen Kinder. Jedes Kind und jede Familie hat hier sein eigenes Tempo. Deshalb nehmen wir uns jedes Jahr viel Zeit, damit am Ende alle gut in ihren neuen Lebensabschnitt starten können.

Zum Elternabend im September konnten sich die neuen Eltern mit den anderen Eltern bekannt machen, wichtige Informationen zum Jahresablauf und der inhaltlichen Ausgestaltung des Alltags konnten ausgetauscht werden, der Elternrat wurde gewählt und der Vorstand hat sich und seine Arbeit vorgestellt.

In der Herbstwaldwoche fand auch in diesem Jahr unser Gespensterfest im Friesenwald statt. Viele kleine Waldgeister, Gespenster, Elfen und Feen fanden an diesem Tag den Weg in den Wald. Mittags gab es selbst gemachte Suppe über dem Feuer. Die Eltern sorgten wieder für ein leckeres Buffet und bereiteten kleine Spiele am späten Nachmittag vor.

Im November findet traditionell in der Schule die fächerübergreifende Woche statt. In diesem Jahr drehte sich alles um das Thema „Handwerk“. Im Sinne unserer Kooperation nahmen einerseits unsere Vorschüler teil und andererseits bieten auch wir als Kindergarten eine Projektgruppe für die Schüler an. So konnte man fleißige Steinmetze bei uns beobachten. Verzierte Trittsteine sind entstanden und verschönern das Beet am KiGA-Zaun.

Neben den täglichen pädagogischen Herausforderungen beschäftigten wir uns im Team u.a. mit der Erstellung eines Notfallplans im Krankheitsfall der Erzieher, der Raumgestaltung im KiGA und der Planung des 10-jährigen Jubiläums der Odermannhäuser und des KiGA's.

Zum Herbst-Arbeitseinsatz lag in diesem Jahr der Fokus auf dem Außengelände. So wurden Beete neu bepflanzt, Hecken verschnitten, Spielzeug aussortiert und neuer Sand aufgefüllt. Desweiteren übernahmen Eltern auch wieder kleine Reinigungsarbeiten in den Innenräumen.

Seit Anfang November arbeiten wir gemeinsam mit dem Hortteam an unserem Kinderschutzkonzept.

Hort

Organisatorische Themen

Nach einer Betreuungsbedarfsanalyse zu Beginn des Kalenderjahres haben wir im Zuge dessen unsere Öffnungszeiten angepasst. Der Hort hat seitdem regulär bis 17:15Uhr geöffnet. Bei den Ferienöffnungszeiten gab es keine Veränderung.

Eltern und Kinderfragebögen

Unter dem Motto „Frühjahrsputz“ trafen sich am 14.04.18 (10-13Uhr) etliche Eltern und die Pädagogen des Hortes zum ersten gemeinsamen Arbeitseinsatz.

Der zweite Arbeitseinsatz fand im September am 15.09.18 statt. An beiden Tagen wurde viel geschafft und wir wollen uns bei allen Helferinnen und Helfern egal ob Groß oder Klein nochmal ausdrücklich bedanken. Insgesamt haben an beiden Tagen jeweils über 50 Personen tatkräftig mit angepackt und wie immer viel geschafft.

Aus dem Gartenmarkterlös des vorherigen Jahres wurde eine Sitzgruppe zur weiteren Gestaltung des Matschhofes realisiert. Weiterhin wurde Sichtschutz an den Zäunen gepflanzt und umfassende Pflegemaßnahmen an Bäumen und Sträuchern durchgeführt.

Stück für Stück renovieren wir wie schon im letzten Jahr unser Hortgebäude. Im Sommer dieses Jahres hat das 2. OG einen neuen Anstrich erhalten und im gesamten Hortgebäude wurden nach der jährlichen Bestandsaufnahme neben allerhand pädagogischem Material auch Ausstattungen wie Tische, Stühle und Sitzpolster erneuert.

Pädagogische Themen

Zunächst möchten wir auf unseren Weihnachtsbasar im letzten Jahr zurückblicken, dessen Einnahmen wieder nach Lambarene gesendet wurden.

Insgesamt sind 1210,- € zusammengekommen. Dieses Geld wird verwendet, um die medizinische Versorgung im Spital aufrecht zu erhalten; für Medikamente, um an Tuberkulose erkrankten Menschen zu helfen; um Impfstoffe für Kinder zu kaufen und um kranke Menschen auch in entlegenen Dörfern im Urwald durch die Buschambulanz versorgen zu können. Lieben Dank an alle Unterstützer*innen!

Unser Fasching vom 08. Februar war wie immer ein erlebnisreicher Tag. Als erhaltenswerte Tradition aller Akteure auf dem NaSch-Campus war es auch letztes Jahr durch das Engagement der Hortpädagoginnen und der beteiligten Klassen und Lehrkräfte der NaSch ein kreatives Fest.

Eine weitere Tradition ist der jährlich stattfindende thematische Elternabend, der auf Grundlage einer sehr guten Zusammenarbeit gemeinsam mit dem Hortelternbeirat geplant wurde. Das Thema des diesjährigen Elternabends im Mai war „Pubertät“ und hatte um die 60 Interessierte gefunden.

Am 04.05.18 hatten wir unseren ersten pädagogischen Tag in diesem Jahr. Mit City Kids durften wir uns in der Vorbereitung und Durchführung einer erlebnispädagogischen Maßnahme ausprobieren und unseren Erfahrungsschatz erweitern. Ein ganz herzliches Dankeschön gilt den Lehrkräften, die an diesem Tag die Kinder von Unterrichtsende bis zum Nachmittag betreut haben. Wir wissen, dass dies immer einen organisatorischen Mehraufwand bedeutet und sind wirklich dankbar, dass die gegenseitige Betreuung in den vergangenen Jahren im Zuge der gelingenden Kooperation dem Selbstverständnis entsprach.

Am 01.06.18 war es mal wieder Zeit für eine Feierlichkeit. Mit der inhaltlichen und personellen Unterstützung von Auszubildenden der Johanniter Akademie für Sozialwesen feierten wir unser Kindertags- und Hort-Abschlussfest auf den Höfen der NaSch. Glücklicherweise hatte es nicht wie die letzten Jahre zuvor geregnet, sodass dem bunten Treiben mit seinen zahlreichen Angeboten nichts entgegengestanden hat.

Eine neue Tradition werden wohl unsere Flohmärkte sein. Immer wieder veranstalten die Kinder eigene Flohmärkte und Basare für sich und/oder ihre Eltern in den Räumen oder dem Gelände des Hortes.

Den ersten Flohmarkt für die Nachbarschaft gab es am 10.06.2018. Es gab einige Verkaufsstände von Eltern und ihren Kindern, einige Leckereien zum Verzehr und eine angenehme Atmosphäre für Austausch und nette Gespräche. Wir finden das war wiederholenswert.

In den Sommerferien fanden traditionell unsere beiden Hortfahrten statt.

Die erste Fahrt für die Klassen 1-3 ging nach Tangermünde/ Elbezentrum Buch, die zweite Fahrt für die Klassen 4-6 ging nach

Wie jedes Jahr gab es für alle Beteiligten schöne bleibende Erinnerungen an die gemeinsame Zeit.

Der Beginn des neuen Schuljahres liegt nun auch schon wieder einige Zeit hinter uns. 49 neue Erstklässler besuchen nun schon seit mehreren Wochen nicht nur die Schule sondern auch den NaSch-Hort und alle haben sich nun eingelebt. Insgesamt betreuen wir aktuell 299 Hortkinder in den Klassen 1-6. Der Hort bis Klasse 6 ist noch immer einzigartig in der Leipziger Schullandschaft und eine wertvolle Errungenschaft.

Viele Highlights zählt das bisherige Schuljahr außerdem schon. Einige möchten wir an dieser Stelle besonders hervorheben:

- Das gelungene Theaterstück der Katzen zum Schulanfang
- Das Länderfest am 20.09. als krönenden Abschluss der Hortprojektwoche
- Die AG und GTA Schnupperwochen mit einem vielseitigen Angebotsspektrum, das kaum eine Leidenschaft der Kinder auslöst. Trotz hohem Planungsaufwand gelingt es Jahr um Jahr die einzelnen Interessen der Kinder zu berücksichtigen und nach den Oktoberferien die Kinder in einem der regelmäßig stattfindenden Angebote wiederzufinden.

In diesen wachsen Persönlichkeiten und Neigungen nochmal auf eine ganz andere Weise. An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich für die Einsatzbereitschaft der Hortpädagogen und der GTA-Dozenten bedanken, die nicht selten über das übliche Maß hinausgeht.

Am 02.11. absolvierten wir gemeinsam mit den Kollegen des NaSch-Kiga und einer Vertreterin des Kinderschutzzentrums Leipzig unseren zweiten pädagogischen Tag als Auftakt zur Erneuerung unseres bestehenden Kinderschutzkonzeptes, das im Rahmen der Gesamtkonzeptüberarbeitung neben anderen Themen besondere Beachtung findet

Weiterhin hervorhebenswert war die Kunstprojektwoche vom 12.-16.11. als bestehende Tradition auf dem gesamten NaSch-Campus. Die Ausstellung am Ende der Woche auf den Hortetagen hat für sich selbst gesprochen. Wir haben es dieses Jahr als besonders bemerkenswert wahrgenommen, welche kreativen und teilweise auch überraschenden Ergebnisse diese kurze Zeit zu Tage fördert.

Zuletzt möchte ich noch auf den L-E-S am 20.11. eingehen. Wir sind stolz darauf zu gewährleisten, dass an allen stattfindenden Gesprächen der Klassen 4-6 auch die Hortpädagogen teilnehmen, um einen noch ganzheitlicheren Blick auf die Themen und Entwicklung der Kinder zu lenken. Auch die Kollegen der Klassen 1-3 haben an wichtigen Gesprächen teilgenommen. Hier finden im Hort außerdem zusätzlich Entwicklungsgespräche für die Eltern der Erst- und Drittklässler statt.

Gemeinsam mit dem Hortteam freuen wir uns auf die nun bevorstehende Weihnachtszeit zusammen mit den Kindern. So spürt jeder von uns trotz der ein oder anderen zu knackenden Nuss zum Ende des Jahres nochmal einen ganz besonderen NaSch-Zauber.